




HISTORISCHE REGIONEN BENGALEN UND ASSAM

Politische Karte und Gebietsveränderungen

 **Präsidentschaft, später Provinz Bengalen:** aus weiten Teilen Nord- und Ostindiens entstanden, 1905 Aufteilung des engeren bengalischen Sprachraums entlang der Religionslinie in „Westbengalen“ sowie „Ostbengalen und Assam“. 1912 nach Protesten revidiert, bis 1948

 **Indien:** 1948 aus Britisch-Indien entstanden, Ostpakistan (Bangladesch) und Burma herausgelöst

 **Assam:** Zunächst kolonialbritische Sammelbezeichnung für Nordostindien, 1912 eigene Provinz, seit Indiens Unabhängigkeit 1948 nach und nach in „sieben Schwesterstaaten“ gegliedert, davon einer als Bundesstaat Assam

 **Ostbengalen und Assam:** 1905–12 britische Provinz mit muslimischer Mehrheit, Assamesen und weiteren Sprach-, Volks- und Religionsgruppen

Indien

Bangladesch

OSTBENGALEN


Dhaka


WEST-BENGALEN

Kalkutta

Myanmar

 **Westbengalen:** seit 1948 indischer Bundesstaat, Rest von Britisch-Bengalen mit Hindu-Mehrheit

 **Bangladesch:** 1948 bei der Teilung Britisch-Indiens zunächst als muslimisches „Ostpakistan“, 1971 unter eigenem Namen unabhängig

 **Myanmar:** bis 1989 Burma. Ab 1817 Eroberung vieler umliegender Staaten, 1821–1825 Besetzung Assams. Nach Kriegen wird Assam 1826 britisch und 1886 ganz Burma Teil Britisch-Indiens. 1948 unabhängig

Kleinere territoriale Änderungen unberücksichtigt. Kalkutta: amtlich Kolkata